



Flüchtlingshilfe 2019 in Zahlen

Die katholische Kirche in Deutschland hat angesichts der Fluchtbewegungen seit 2015 ihr Engagement in finanzieller und personeller Hinsicht ausgebaut. Dabei konzentriert sich die Hilfe auf die Förderung von Initiativen im Inland sowie auf Flüchtlingsprojekte in den Krisenregionen.¹

Die Gesamtsumme der Mittel: 116,1 Millionen Euro

Die 27 (Erz-)Bistümer und die kirchlichen Hilfswerke haben im Jahr 2019 rund 116,1 Millionen Euro für die Flüchtlingshilfe bereitgestellt: darunter 38,7 Millionen für die Unterstützung der Flüchtlingshilfe im Inland und 77,4 Millionen für die Unterstützung der Flüchtlinge im Ausland. Die Gesamtausgaben bewegen sich damit weiterhin auf einem hohen Niveau, wengleich die Ausgaben in der Tendenz rückläufig sind. Grund dafür ist die zunehmende Einbettung der Flüchtlingsarbeit in die Regelarbeit bspw. der Migrationsdienste oder anderer kirchlicher Dienste. Hinzu kommt die niedrige Zahl neu ankommender Schutzsuchender.

Finanzielle Sondermittel (Deutschland): 38,7 Millionen Euro

Die 27 (Erz-)Bistümer haben insgesamt 38,7 Millionen Euro (einschließlich Sachleistungen mit einem Gegenwert von etwa 1,8 Millionen Euro) für die Unterstützung der Flüchtlingshilfe im Inland aufgebracht: darunter 21,6 Millionen Euro für hauptamtliche Dienste in der Flüchtlingshilfe und in der Begleitung des Ehrenamts, 3,4 Millionen Euro im Bildungsbereich und für die berufliche Ausbildung sowie 5,2 Millionen Euro zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements. Die kirchliche Flüchtlingshilfe erreichte im Jahr 2019 mindestens 168.000 Flüchtlinge.

Finanzielle Sondermittel für die Familienzusammenführung

In diesem Jahr wurde das Engagement der (Erz-)Bistümer im Bereich Familienzusammenführung erhoben. Alle Diözesen unterstützen die Wiedervereinigung von Flüchtlingsfamilien sowohl ideell als auch praktisch. Die überwiegende Mehrzahl der (Erz-)Diözesen stellt für diesen Zweck

¹ Stichtag ist jeweils der 31. Dezember 2019. Nicht erfasst ist die außerordentliche Flüchtlingshilfe der Ordensgemeinschaften und der katholischen Verbände. Alle Zahlen sind Mindestangaben.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de
Social Media:
www.facebook.com/dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischöflichen Konferenz

finanzielle Mittel zur Verfügung. Im Jahr 2019 haben die (Erz-)Bistümer 663.000 Euro für die Familienzusammenführung aufgewendet. Circa 85 Prozent dieser Mittel waren Zuschüsse für die mit der Zusammenführung verbundenen Kosten. Die übrigen Mittel wurden für Personalkosten (bspw. für eingerichtete Beratungsstellen) aufgewendet. Durch diese Förderung wurden mehr als 1.150 Familien unterstützt. Mehr als 2.000 Personen, davon über die Hälfte Kinder, konnten mit ihrer Familie wiedervereinigt werden. Darüber hinaus bezuschusst die Katholische Arbeitsgemeinschaft Migration die Familienzusammenführung von Flüchtlingen.

Finanzielle Sondermittel (Ausland): 77,4 Millionen Euro

Die finanziellen Ausgaben für die Unterstützung der Flüchtlinge im Ausland belaufen sich im Jahr 2019 auf 77,4 Millionen Euro. In diesem Bereich sind die kirchlichen Hilfswerke tätig, deren Arbeit auch durch staatliche Zuschüsse ermöglicht wird. Die Kirche trägt dazu bei, dass Geflüchtete in den Aufnahmeländern versorgt werden und eine Zukunftsperspektive entwickeln können.

Hauptamtliche und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Im Jahr 2019 waren circa 5.100 hauptamtliche Mitarbeiter und rund 44.500 Ehrenamtliche in der Hilfe für Geflüchtete tätig.